

Die nationalsozialistische Sturmabteilung (SA) war eine der größten und bedeutendsten Gliederungen der NSDAP. Eine Regionalgeschichte der SA bleibt trotzdem Desiderat. Dabei kann gerade die Regionalgeschichte mit ihrer vergleichenden Perspektive und im Sinne einer Gesellschaftsgeschichte der Region(en) vertiefte Erkenntnisse für das Wirken dieser NS-Gliederung liefern. Ein regional- und landeshistorischer Zugang ermöglicht es zudem, spezifische kulturelle Traditionen und soziale Einflussfaktoren, Kontinuitäten und Brüche, aber auch Ähnlichkeiten, Gemeinsames und Differenzen herauszuarbeiten.

Der Workshop möchte einigen Desiderata aufspüren. Mit dem Blick auf die vergleichende Regionalgeschichte ebenso wie die Landes-, Stadt- und Lokalgeschichte sowie die transnationale Geschichte der SA in der Zeit ihres Bestehens von 1921/25 bis 1945 möchte der Workshop nun einen Beitrag zur Erforschung dieser von der Geschichtswissenschaft »vernachlässigten« Organisation leisten. Berücksichtigt werden soll dabei auch die Nach- und Rezeptionsgeschichte der SA nach 1945.

Kontakt

Martin Göllnitz

Wiss. Ass., Professur für Hessische Landesgeschichte,
Philipps-Universität Marburg
mgoellnitz@uni-marburg.de

Yves Müller

Referent, Institut für Landesgeschichte, Landesamt
für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt,
Halle (Saale)

ymueller@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Veranstalter

Institut für Landesgeschichte, Landesamt für
Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt,
Halle (Saale)

Professur für Hessische Landesgeschichte,
Philipps-Universität Marburg

Sonderforschungsbereich/Transregio 138

»Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherunglichung
in historischer Perspektive«

Anmeldung

Teilnehmende werden um verbindliche Anmeldung per Email
an landesgeschichte@lda.stk.sachsen-anhalt.de
bis zum 20. Oktober 2023 gebeten. Konferenzsprachen
sind Deutsch und Englisch.

Veranstaltungsort

Hörsaal des Landesmuseums für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

Bitte benutzen Sie unseren Seiteneingang an der
Richard-Wagner-Straße auf Höhe der Straßenbahnhaltestelle
»Landesmuseum für Vorgeschichte«. Der Zugang zum Hörsaal
ist barrierefrei.

Titelbild des Flyers: SA-Männer im Luftkrieg beim Schleppen
von Bierkisten. Berlin, August 1943. Fotograf: Ernst Schwahn.
Bundesarchiv, Bild 183-J07439



Die SA in der Region

Akteure, Narrative und Praktiken einer
nationalsozialistischen Gewaltorganisation

Workshop, 26./27. Oktober 2023 in Halle (Saale)



DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2023

12:00–12:30 Uhr: Ankommen

12:30–12:45 Uhr: Begrüßung

Michael Hecht, Leiter des Instituts für Landesgeschichte
Halle (Saale)

12:45–13:00 Uhr: Einführung

Martin Göllnitz (Marburg) & Yves Müller (Halle [Saale])

Keynote

Daniel Siemens (Newcastle)

**Die vielen Gesichter der SA.
Chancen und Herausforderungen einer
regionalgeschichtlichen Annäherung**

13:45–14:15 Uhr: Pause

14:15–15:45 Uhr

Panel I: Machtübernahme

Miriam Breß (Mainz)

**Die Rolle der SA-Sonderkommissare bei der Schutz-
haftpraxis in der bayerischen Pfalz (1933/1934)**

David Reinicke (Celle)

**»Gestern Moor – morgen Erbhof«, SA-Repräsentation und
Herrschaftssicherung im Emsland (1934–37)**

Michael E. Holzmann (Geretsried)

**Eine SA-Formation der besonderen Art. Die »Österreichische
Legion« – ein Instrument früher nationalsozialistischer
Aggressionspolitik**

15:45–16:00 Uhr: Pause

16.00–17:30 Uhr

Panel II: Besatzung und Kollaboration

Jérôme Courtoy (Luxemburg)

Die SA im Spiegel der Nazifizierungspolitik in Luxemburg

Eliška Poloprudská (Ústí nad Labem)

**Die Rolle der SA beim Aufbau des Mustergaues Sudetenland
und ihr Einfluss auf die sudetendeutsche Bevölkerung**

Yves Müller (Halle [Saale])

**Rekrutierung und »Bandenkampf«, SA und Wehr-
mannschaften in der Untersteiermark 1941–1945**

17:30–17:45 Uhr: Pause

17:45–18:45 Uhr

Panel III: Zweiter Weltkrieg

Grzegorz Bębnik (Katowice)

**Verflechtung oder Verfilzung? Die SA im oberschlesischen
Industriegebiet und die Sonderformation Ebbinghaus im
Septemberfeldzug 1939**

Gabriel Wolfson (Tübingen)

Die Bedeutung der SA in der Schlacht um Berlin 1945

19:30: Abendessen

FREITAG, 27. OKTOBER 2023

9:15–10:45 Uhr

Panel IV: Habitus, Männlichkeit, Mitgliedschaft

Jesús Casquete (Bilbao)

**Lüge und Wahrheit in der Konstruktion des Märtyrertodes:
Der Fall des SA-Mannes Georg Hirschmann in München**

Désirée Paola Hotz (London)

**Masculinity under Scrutiny? SA-Men's experience
of manliness in the early years of the Third Reich**

Beate Winzer (Berlin)

**Die Macht der SA: Netzwerke, Karriereoptionen und
Grenzen vor und nach der Röhm-Krise**

10:45–11:00 Uhr: Pause

11:00–12:00 Uhr

Panel V: Stahlhelm und SA

Anke Hoffstadt (Düsseldorf)

**»Getrennt marschieren, vereint schlagen«? (Front-)
Soldaten der Bewegung in Kooperation und Konkurrenz:
SA und Stahlhelm vor Ort**

Dennis Werberg (Dresden)

**»Braun oder Feldgrau?« SA und Stahlhelm im
süddeutschen Raum 1933–1935**

12:00–12:15 Uhr: Pause

12:15–13.15 Uhr

Panel VI: Selbstzeugnisse/Tagebücher

Geoffrey Giles (Gainesville)

**»Appell geschwänzt«. Das Tagebuch eines Truppführers
der SA-Leibstandarte**

Jacob Berg (Sydney)

**Power and Territorialisation: SA Imagery and Propaganda
in Wiesbaden, 1926–1939**

13:15 Uhr: Abschluss